

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht zum Stand der Projekte im Rahmen der Organisationsentwicklung im Sozialreferat zur Kenntnis:

Abgeschlossene Projekte:

- AP 1 - Umsetzung der Maßnahmensteckbriefe zur Optimierung der Schlüsselprozesse
- AP 2 – Konkretisierung und Umsetzung der Zentralisierung des Personalwesens und Aufbau eines zentralen Personalmanagements
- AP 5 – Aufbau des Bereichs Allgemeine Verwaltung in der Geschäftsleitung

Aktueller Stand der Projekte:

- AP 3 – Weiterentwicklung bzw. Aufbau und Implementierung von Controlling, Qualitätsmanagement und Risikomanagement
- AP 6 – Prüfung der Zentralisierung des Finanzwesens und Teilprojekt Stärkung der zentralen Koordination des Zuschusswesens im Sozialreferat
- AP 7 – Ausgestaltung und Implementierung einer neuen Steuerungslogik mit AP 4 – Reorganisation der Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser/Soziales (LBS)
- AP 8 – Schaffung von zwei Sozialen Fachdiensten in den SBH - Projekt Zwei Dienste

2. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, einen Appell an den Kommunalen Arbeitgeberverband zu richten, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Bearbeitung von Gefährdungsfällen in der Erwachsenenhilfe gleichwertig mit der Garantenstellung und der Bearbeitung von Gefährdungsfällen im SGB VIII in S 14 TVöD behandelt wird.

3. Das Sozialreferat wird beauftragt, sich, nach Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat, im Schreiben an den Bayerischen Städtetag dafür einzusetzen, dass das Tarifmerkmal bzgl. Garantenstellung und Bearbeitung von Gefährdungsfällen auf die Erwachsenenhilfe ausgeweitet wird.
4. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, gemeinsam mit dem Sozialreferat Vorschläge zu erarbeiten, wie unter Berücksichtigung tarifrechtlicher Aspekte bis zur finalen Klärung im Sinne der Ziffer 2 des Antrags, im Sinne eines Wissenstransfers und der fachlichen Sicherung, eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe S14 im Fachdienst „60plus“ ermöglicht werden kann.
5. Der Stadtrat nimmt die weitere Ausarbeitung durch die Entscheidung für einen Fachdienst „60plus“ zur Kenntnis.
6. Das Sozialreferat wird beauftragt, die im Jahr 2020 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zur externen Begleitung der Implementierung der Dialogrunden als zentrales Steuerungsinstrument im Sozialreferat i. H. v. 62.000 Euro im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden (Finanzposition 4000.602.0000.5).
7. Die notwendigen zusätzlichen Ressourcenbedarfe hierfür wurden zum Eckdatenbeschluss 2020 angemeldet. Die endgültige Entscheidung erfolgt durch die Vollversammlung des Stadtrats im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2020.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Vollversammlung des Stadtrates.